

PERSÖNLICH ZUGESTELLT · SEPTEMBER 2024



NEUE
BÜRGERLISTE
frisches Grün

AUFBLÄTTLERIN WALS-SIEZENHEIM



Baukultur in Wals-Siezenheim – beim Bauen weiter denken



Unsere Zeitung heißt **AUFBLÄTTLERIN**. Warum? Wir wollen mehr Grün in Wals-Siezenheim, also mehr Blätter. Außerdem stehen Transparenz und Mitbestimmung im Mittelpunkt. Wir beleuchten versteckte Kapitel der Gemeindepolitik. Was ist uns noch wichtig? Themen aus der Sicht von Frauen und jungen Menschen betrachten. Die **NEUE BÜRGERLISTE – frisches Grün** steht für ein buntes, ideenreiches Kapitel in der Walser Gemeindepolitik – viel Spaß beim Aufblättn!

WAS DICH ERWARTET

- Frische Einblicke
- Ich will nicht ins Altersheim!
Alternative Community Nursing
- Wals-Siezenheim bei den Letzten!
- BauKULTUR – Mödling zeigt vor
- Fußballvergnügen finanziert mit Steuergeldern

EDITORIAL

Seit der Gemeindewahl ist ein halbes Jahr vergangen. Danke nochmals an alle, die uns gewählt haben! Ihr habt uns das dritte Mandat gesichert. Damit können wir in allen Ausschüssen klare Positionen vertreten und mitstimmen.

Oppositionspolitik in Wals-Siezenheim ist ein hartes Pflaster, aber wichtig! Denn obwohl die Bürgermeisterpartei mit dem Versprechen »gemeinsam für Wals-Siezenheim« angetreten ist, fährt sie bei Themen wie Verkehr oder Baukultur noch viel zu oft drüber und ist für Einwände und alternative Lösungen wenig offen.

Zugegeben, das Leben in Wals-Siezenheim ist in vielen Bereichen sehr privilegiert. Doch auch um das größte Dorf Österreichs machen die Herausforderungen unserer Zeit keinen Bogen. Statt vieles in altbewährter Manier weiterzuschreiben, zeigen wir Handlungsbedarf auf und versuchen durch Diskussion zu besseren Lösungen zu kommen. Alleine darum werden wir in den Ausschüssen als lästig empfunden. Wir sehen das als Auszeichnung, unsere Beharrlichkeit und Überzeugungskraft zahlen sich aus. So entstehen nun auch abseits von Vereinen in der alten Volksschule und im Musikerheim in Siezenheim Räume für Begegnung, Bewegung und zum Experimentieren. Es wird erstmals Car-Sharing im gemeinnützigen Wohnbauprojekt in Edelweiß geben. Nachdem die Gemeinde über Jahre keine Ambitionen zeigte, haben wir eine erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) angestoßen, die seit August in Betrieb ist. Wir haben Kinderräder repariert. Der NEUE BÜRGERLISTE Talk hat schon zweimal stattgefunden. Er bietet allen Gemeindebürger*innen Raum zum Kennenlernen und für den Austausch von Anliegen, Infos und Ideen.

Du siehst, es entsteht einiges. Wenn du willst, dass weiter so viel oder sogar noch mehr passiert und du dich aktiv mit Ideen oder mit helfender Hand einbringen möchtest, dann melde dich.

WIR FREUEN UNS ÜBER JEGLICHE UNTERSTÜTZUNG.

GR Inge Jindra



ALTE VOLKSSCHULE IN SIEZENHEIM – UNSERE VISION HAT ÜBERZEUGT!



Es geht in die richtige Richtung! Siezenheim ist auf dem besten Weg, ein offenes Haus der Begegnung und Bewegung zu bekommen. Dietmar Juriga, Chef des ASVÖ, hat ein cooles Konzept vorgestellt.

Neben dem Erhalt der Sportmöglichkeiten (Turnhalle) sollen auch Räume für Gesundheitsangebote (Yoga etc.) zur Verfügung stehen. So viel zur Bewegung. Und die Begegnung? (Vor)Lesestuben, Diskussions- und Jugendräume, Bibliothek der Dinge, Bastelräume, Repaircafe, Handyhelptage etc. – viele Möglichkeiten und Ideen, die jetzt in einer Fokusgruppe diskutiert werden. Damit das alles gut betreut werden kann, wird der ASVÖ selbst vor Ort Büros einrichten. Uns ist wichtig, dass es ein offenes Haus wird, mit einer vielfältigen Nutzung. Das heißt, auch am Wochenende wollen wir dort Begegnung und Bewegung sehen. Du hast eine Idee für eine sinnvolle und gemeinschaftsfördernde Nutzung? Schreib uns!

Wie geht's weiter? Im Herbst wird die Bauabteilung prüfen, welche Umbaumaßnahmen erforderlich sind. Wenn alles klappt, gibt es Ende 2025 das Eröffnungsfest.

GV Gerhard Huber

ICH WILL NICHT INS ALTERSHEIM!

Wir alle wünschen uns möglichst lange, selbstbestimmt und sicher zu Hause zu leben. Nur was tun, wenn das Leben alleine immer beschwerlicher wird, und Angehörige nicht genug Zeit haben, überlastet sind oder weiter weg leben? Da hilft **Community Nursing**. Das sind diplomierte Pflegekräfte, die kostenlos und so lange wie nötig, regelmäßig ins Haus kommen. Sie erheben, wo es Unterstützung braucht und was noch alleine geht. Sie beraten, nehmen sich Zeit, unterstützen da und dort oder geben praktische Tipps für pflegende Angehörige.

Brauchen wir das wirklich? Wir haben doch das Zentrum Walser Birnbaum, das Hilfswerk, Essen auf Räder und gutes Personal im Seniorenwohnheim?

Ja, wir brauchen das! Denn es ist das fehlende Puzzleteil in der

Betreuung alter Menschen. Eine Gesundheitsvorsorge mit dem Ziel, Einsamkeit und Isolation zu vermeiden und die Übersiedlung in ein Altersheim so lange wie möglich hinauszuschieben. Community Nursing entlastet darüber hinaus unser Gesundheitssystem, besonders unsere Hausärzte.

116 Gemeinden in Österreich, davon alleine 32 im Land Salzburg, bieten bereits Community Nursing. Da wir Menschen immer älter werden und somit der Pflegebedarf steigt, braucht es Lösungen, auch auf Gemeindeebene! Darum sagen wir JA zu Community Nursing, damit es dieses Erfolgsmodell hoffentlich bald auch in Wals-Siezenheim gibt.



**Neugierig
geworden?**

GV Gertrude Egger

GEMEINNÜTZIGE ENERGIEGEMEINSCHAFT »STROMSPARVEREIN-SIEZENHEIM«

Hast auch du die Nase voll von Energiekonzernen, die auf unsere Kosten Rekordgewinne schreiben? Die Alternative sind Erneuerbare-Energiegemeinschaften, wo Erzeuger und Verbraucher den Strom direkt und zu fairen Preisen tauschen, ganz ohne Energiekonzerne. Zudem ist auch noch die Netzgebühr um 28 Prozent vergünstigt. (Übrigens auch das ein Verdienst der GRÜNEN in der Bundesregierung)

Für den Ortsteil Siezenheim (alle Haushalte, die vom Umspannwerk Hagenau versorgt werden) gibt es nun die Energiegemeinschaft »Stromsparverein-Siezenheim« wo prinzipiell

jeder ganz einfach mitmachen kann, sowohl als Verbraucher*in, als auch als Erzeuger*in und natürlich als Mitgestalter*in. Bist' a dabei?

Nähere Infos und wie viel du dir ersparen kannst, findest du auf www.stromsparverein.at

Manfred Keck



BAUKULTUR – MÖDLING ZEIGT'S VOR

Eine Gruppe von grünen Salzburger Gemeindevertreter*innen hat sich im Juli in Mödling angesehen, wie man Bürgerbeteiligung, sparsamen Umgang mit Grund und Boden und gemeinwohlorientiertes, nachhaltiges Bauen unter einen Hut bringen kann. Fazit: Es geht! Mödling wurde dafür sogar preisgekrönt.

Baukultur ist viel mehr als nur Architektur: es geht um Beteiligungs- und Begleitangebote vor, während und nach dem Bau, also etwa um Mobilitätskonzepte, Zentrumsstärkung, Entsiegelung und Maßnahmen, um die Stadt klimafit zu machen. Bevor in Mödling losgebaut wird, werden die Auswirkungen von Bauwerken auf alle Betroffenen und über Generationen mitgedacht. Mutige Architektur und der sorgsame Umgang mit dem Erbe, all das lässt sich verbinden. Wäre es nicht fantastisch, wenn es auch bei uns statt nur um Bebauungsdichte und Baufluchtlinien mehr um BauKULTUR ginge? Etwa beim Projekt Plätzer oder in der Edelweißstraße/Lagerhausstraße.

P.S. Im Transparenzindex von TI (siehe Faktencheck) liegt Mödling unter den besten zehn ...

GV Gerhard Huber



Unsere Halbjahresbilanz



NEUE
BÜRGERLISTE
frisches Grün



ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Es geht ums liebe Geld und wie es von der Gemeinde ausgegeben wird. Sparsam, effektiv und uneigennützig so sollte es sein. Um das stichprobenartig zu prüfen, gibt es den Prüfungsausschuss. Sind Belege vorhanden, waren Ausschreibungen transparent? Wir sehen uns das genauer an.

Gerhard hat durch seine Expertise überzeugt und wurde von der Mehrheit der Fraktionen zum Leiter des Prüfungsausschusses gewählt.

COMMUNITY NURSING

Community Nursing ist eine kostenlose, über viele Jahre begleitende Gesundheitsvorsorge, die einen möglichst langen Aufenthalt im Alter daheim gewährleisten will. Dabei geht es um Beratung, Hilfe zur Selbsthilfe und Unterstützung, auch von pflegenden Angehörigen.

Wir wollen dieses Angebot auch für unserer Gemeinde. Das Tageszentrum Walser Birnbaum, das Seniorenheim, Essen auf Räder und das mobile Hilfswerk sind sehr wichtige Einrichtungen, die Community Nursing nicht ersetzen.



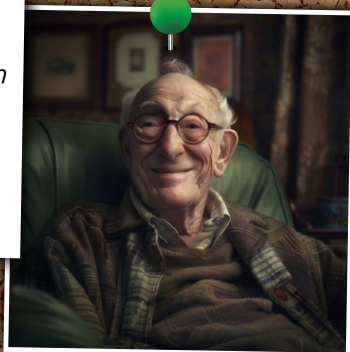
BETREUUNGSPLÄTZE FÜR ALLE KLEINKINDER?

Noch vor der Wahl hat Bürgermeister Hasenöhl vollmundig Betreuungsplätze für alle Kleinkinder versprochen.

Doch nach der Wahl gab's dann Absagen. Einige Eltern mit einem negativen Bescheid haben sich bei uns gemeldet. Wir wollten es genauer wissen und haben 20 Fragen dazu an den Bürgermeister gestellt.

Von 71 angefragten Plätzen wurden 48 fix zugesagt. Wer noch nicht alle Kriterien erfüllt hatte, kam auf die Warteliste.

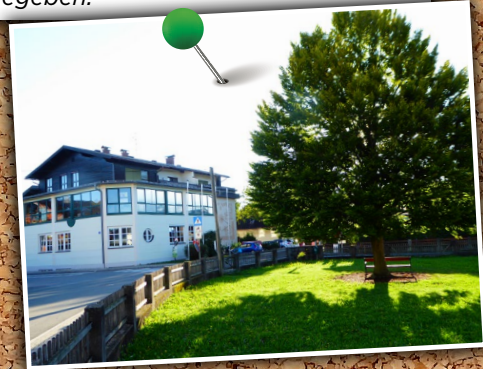
Die meisten sollten, laut mündlicher Antwort des Bürgermeisters, im Laufe des Jahres einen Platz bekommen – wenngleich auch in einem anderen Ortsteil. Eine große Belastung bis unmöglich, vor allem für jene mit nur einem Auto. Nun verschieben Eltern den Wiedereinstieg oder suchen sich eine teure Alternative. So ist es leicht, im Laufe des Jahres alle unterzubringen. Für uns ist das reiner Zynismus. Alle unsere Fragen an den Bürgermeister samt seinen Antworten hier:



ALTE VOLKSSCHULE NEU

Dass wir uns seit über zwei Jahre für eine gemeinwohlorientierte Nachnutzung der alten Volksschule Siezenheim einsetzen, hat sich inzwischen herumgesprochen. Und alle, die unseren Newsletter beziehen, in der WhatsApp Gruppe sind oder bei der letzten Gemeindevertretungssitzung waren, kennen auch schon den letzten Stand. Für alle andere, hier ein kurzes Update.

Weil dem Workshop zur Nachnutzung keine nächsten Schritte folgten, haben wir einen Antrag zur Umsetzung eingebracht. Damit kam Bewegung in die Sache und Bgm. Hasenöhl hat das Konzept für ein »Haus der Begegnung und Bewegung« unter der Leitung vom ASVÖ vorgestellt. Es deckt viele Anregungen aus dem Workshop ab und mit dem ASVÖ für Verwaltung und Organisation steigen die Umsetzungschancen. Darum haben wir grünes Licht für das Projekt gegeben.





FUSSBALLVERGNÜGEN FINANZIERT MIT STEUERGELDERN

Seit Jahren kauft die Gemeinde vier VIP-Karten vom FC Red Bull. Kosten: 21.600 Euro. Zwei Karten pro Spiel stehen dem Bürgermeister und der Vizebürgermeisterin fix zu, die anderen beiden Karten werden jeweils an die Gemeindevertreter*innen verlost.

Gemeindevertretung ist Ehrenamt. Der Ankauf teurer VIP-Karten ist für uns Verschwendung von Steuergeldern, unvereinbar mit gängigen Compliance Regeln und unserem Gelöbnis – Aufgaben u.a. unparteiisch und uneigennützig zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

Darum sagten wir als einzige NEIN zum Ankauf.

SICHER UNTERWEGS

Tempo 30 im Ortsgebiet – ein heiß diskutiertes Thema, das mit Sachverstand und Rücksicht auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer, vor allem die Kinder, behandelt werden sollte. Seit 1.7.2024 ist die Einführung von Tempo 30 im Gemeindegebiet deutlich vereinfacht – wie sehr wird unser Bürgermeister diese Möglichkeit nutzen?

Wir sind für die Prüfung von Tempo-30-Zonen nicht nur vor Schulen, sondern auch auf Schulwegstrecken und in sensiblen Bereichen. Der Bürgermeister hat einen Verkehrsgutachter für den Bereich vor Schulen beauftragt, wir werden die Entwicklung aufmerksam verfolgen. Denn wir wollen, dass alle sicher nach Hause kommen.



ANTRAG E-CAR-SHARING

Die Gemeinde hat für 2024 438.000 Euro für den Ausbau von E-Ladestationen budgetiert und investiert damit in die Mobilitätswende. Doch um Verkehr und Versiegelung zu reduzieren, braucht es mehr. Darum wollen wir im Verkehrsausschuss Modelle für E-Car-Sharing nach dem Vorbild einiger Flachgauer Gemeinden erarbeiten.

Den Antrag findet ihr hier:

Bgm. Hasenöhrl erklärt sich bereit, bei größeren Bauvorhaben E-Car-Sharing einzuplanen, sieht es aber nicht als Aufgabe der Gemeinde Car-Sharing zu betreiben und damit auch keinen weiteren Handlungsbedarf. Den Betrieb haben wir aber niemals vorgeschlagen.



OFFENES KULTURHAUS IM ALTEN MUSIKERHEIM

Seit Jahren trommeln wir »mehr Platz für Junge und Menschen, jenseits von Vereinen« und »Ressourcen schonen im öffentlichen Bereich«. Nun hat die bautechnische Prüfung gezeigt, dass das alte Musikerheim eine hervorragende Akustikdecke hat und das Gebäude ideale Voraussetzungen für Schauspiel und Tonkunst bietet. Noch heuer im Sommer werden nötige bauliche Maßnahmen erhoben und bis Mitte 2025 umgesetzt.

Unter der Leitung von SKUSI soll eine offene Heimstätte für Musik- und Theaterschaffende aus allen Richtungen und Altersgruppen entstehen. Wir finden das eine super Idee, die wir gerne unterstützen.



LÄRMSCHUTZ FÜR VIEHHAUSEN

In Viehhausen fehlt hinter dem Autobahnsee ein Stück Lärmschutzwand (ca. 1 km). Dadurch wird der Lärm an die Siedlungen und Häuser westlich des Autobahnsees herangetragen, bei Nässe und Westwind noch verstärkt.

Der Wunsch der Anwohner der BUWOG-Siedlung, das fehlende Stück Lärmschutzwand durch die Gemeinde zu errichten, wurde abgelehnt. Die Begründung des Bürgermeisters: Er sehe nicht ein, warum die Gemeinde die Kosten dafür übernehmen soll, da die Messungen der ASFINAG keine Notwendigkeit für die Errichtung gezeigt haben.



BIRNI WILL'S WISSEN ...



Dann gehst du auf www.wals-siezenheim.at zu Kontakt (ganz unten) und auf E-Mail senden. Da kommt dann eine Maske, wo du dein Anliegen kurz beschreiben und Dokumente oder Bilder hochladen kannst. Deine Mail ist nun offiziell, wird an die zuständige Stelle weitergeleitet und muss bearbeitet werden.

Übrigens, das ganze kannst du auch mobil über die GEM2GO APP machen.



Da findest du wichtige Infos und Services der Gemeinde von A wie Amtstafel über F wie Formulare und Z wie Zuständigkeiten. Kostenlos in allen verfügbaren Stores herunterladen, dann weißt du, was los ist.



Da meldest du dich am besten für unseren Newsletter an, schaust öfter auf unsere Website www.neuebuergerliste.at oder folgst uns auf **Facebook** oder **Instagram**.

FRISCHE VERANSTALTUNG – BIST DABEI?



WORLD CLEANUP DAY

Herbstputz am Auschneidersee

Der Auschneidersee hat uns im Sommer mit erfrischender Abkühlung und viel Spaß verwöhnt. Doch jetzt, wo der Herbst naht, wollen wir gemeinsam sauber machen! Komm vorbei und hilf uns, den See von den Überbleibseln des Sommers zu befreien. Greifzangen und Müllsäcke stehen bereit – alles, was du mitbringen musst, ist gute Laune!

TREFFPUNKT:

Sa. 21.09.2024, 10:00 – 12:00 Uhr
Waage Kieswerk, Käferheimerstraße 125

WAS WURDE EIGENTLICH AUS UNSEREN BÜRGERRADLN?



Sie ohne den teuren Versicherungsschutz zum allgemeinen Gebrauch in Umlauf zu bringen? Zu gefährlich! Darum gaben wir sie an geflüchtete Menschen aus der Ukraine weiter. So haben wir nach unserem Motto »Wir bringen Bewegung ins Dorf« ihren Aktionsradius erweitert.

WALS-SIEZENHEIM BEI DEN LETZTEN!

Auch 2024 hat Transparency International (TI) den Index Transparente Gemeinde veröffentlicht. Es geht dabei um Transparenz und Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung. Wals-Siezenheim ist im Index weiter zurückgefallen: von Platz 73 (2022) auf den miserablen 78. Platz (2023) der 84 größten Gemeinden in Österreich. Höchste Zeit gegenzusteuern! Unser Ziel sind Maßnahmen, die dazu führen, dass

Wals-Siezenheim deutlich transparenter wird, wie etwa ...

- die Veröffentlichung der Gemeindevorstandsprotokolle auf der Gemeindehomepage.
- ein Register, in dem veröffentlicht wird, wer welchen Auftrag von der Gemeinde erhalten hat samt Namensnennung und Auftragssumme, ob ausgeschrieben wurde oder nicht.



Wir bleiben dran, versprochen.

Nun haben wir noch richtig Rückenwind bekommen, denn mit 1.9.2025 tritt das Informationsfreiheitsgesetz in Kraft: Anstelle des Amtsgeheimnisses tritt dann die aktive Informationspflicht durch die Gemeinde.

GV Gerhard Huber

RENATURIERUNG ZUM FÜRCHTEN?

»Lebensmittelsicherheit in Gefahr!«,
»Enteignung!«,
»Fruchtbares Ackerland wird zum Sumpf!«

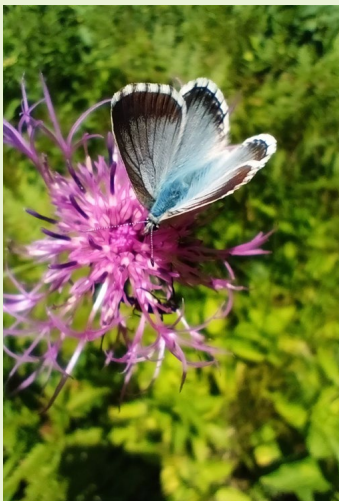
Solche Horrorszenarien sollte das Renaturierungsgesetz bringen –

DOCH STIMMT DAS?



NEIN – denn das Gesetz schließt definitiv die Enteignung von Bauern und den Zugriff auf bestehende Ackerflächen aus.

RICHTIG ist hingegen, dass es für Ernährungssicherheit einen sparsamen Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen, gesunde, lebendige Böden und Artenvielfalt bei Bestäubern braucht. Und darauf zielt das Gesetz ab.



Verzicht aufs Düngen, nur einmal jährlich mähen, Gräben auffüllen und schon bald wäre die Goiser Wiese wieder ein artenreicher Naturraum für viele Lebewesen – auch für uns Menschen.

Übrigens, Renaturierung passiert schon, auch in Wals-Siezenheim. Beispiele, wie der Mühlbach in Klessheim oder die aktuelle Aufweitung der Saalach zeigen, wie wertvoll Renaturierungsmaßnahmen sind. Dennoch beweisen die Fakten: Derzeitige Maßnahmen sind nur

Ausnahmen, aber nicht ausreichend um unsere Lebensgrundlage nachhaltig zu schützen. Zu groß ist der Druck durch ungehemmte Bodenversiegelung, auch in Österreich. Unsere Natur braucht also gesetzlichen Schutz, dringend und heute.

TOP 10 GRÜNE BUNDESPOLITIK

Seit fünf Jahren sind die GRÜNEN in der Bundesregierung vertreten. Aber was haben wir eigentlich davon?
Hier findest du die Top 10 Errungenschaften der GRÜNEN Regierungsbeteiligung.

- 1. DAS KLIMATICKET:** Bequem und günstig reisen. In ganz Österreich mit den Öffis unterwegs. Und das für knapp 3 Euro am Tag. Mit den Öffis reisen war noch nie so günstig und einfach.
- 2. SCHUTZ VON NATUR, UMWELT DANK DES EU-RE-NATURIERUNGSGESETZES:** Damit auch zukünftige Generationen noch etwas von unserer Natur haben. Naturschutz wird dank der GRÜNEN großgeschrieben.
- 3. JEDES JAHR MEHR SOZIAL- UND FAMILIENLEISTUNG:** Endlich werden Leistungen automatisch an die Inflation angepasst. Wenn das Leben teurer wird, dann steigen auch die Unterstützungen. So geht GRÜNE Sozialpolitik.
- 4. MEHR GELD FÜR PENSIONIST*INNEN:** Die Pensionen sind erhöht worden. Das bedeutet jeden Monat mehr Geld für Menschen in der Pension.
- 5. MIETEN OHNE PROVISION:** Deine Wohnung gibt es jetzt für dich als Mieter*in ohne Maklerprovision. Das schafft mehr Transparenz und Fairness am Wohnungsmarkt.
- 6. REPARATURBONUS:** Nachhaltigkeit leichtgemacht. Du bekommst bis zu 200 Euro für die Reparatur deiner defekten Geräte.
- 7. EINE UNABHÄNGIGE JUSTIZ, DIE UNSERE DEMOKRATIE STÄRKT.** Justizministerin Alma Zadić hat umfassende Reformen durchgeführt, um unser unabhängiges Justizsystem zu stärken und die liberale Demokratie abzusichern.
- 8. DIE ÖKOSOZIALE STEUERREFORM:** Mehr Klimaschutz, mehr Gerechtigkeit. Die schleichende Steuererhöhung ist abgeschafft. Jetzt landet gezielt mehr Geld auf dem Konto der Menschen. Stichwort: Klimabonus.
- 9. BYE BYE, AMTSGEHEIMNIS.** Du hast das Recht, Infos von deiner Gemeinde zu bekommen. Ab 1. September 2025 kannst du bei der Gemeinde direkt Infos, beispielsweise zu Grundstückswidmungen, einholen.
- 10. FÖRDERUNGEN FÜR SAUBEREN STROM:** Selbst Energie produzieren. Mehr Geld und Unterstützung für deinen eigenen Strom. So geht Energiewende.

**DAS WAR SCHON ALLES?
NEIN, HIER GIBT ES NOCH MEHR:**



UNSER TEAM FÜR WALS-SIEZENHEIM



GR^{IN} INGE JINDRA

Mitglied Gemeindevorstellung,
Ausschüsse für Bau- und
Raumplanung sowie Umwelt und
Verkehr



GV^{IN} GERTRUDE EGGER

Mitglied Ausschüsse für Wohnen,
Soziales und Jugend, Schule, Kultur
und Sport sowie Überprüfung



GV GERHARD HUBER

Vorsitz Überprüfungsausschuss,
Mitglied Ausschuss für Finanz,
Recht und Tourismus

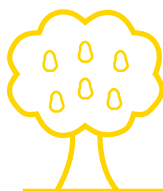


DAVID BRUNO

Ersatzmitglied Gemeindevertretung



www.neueburgerliste.at
www.facebook.com/neueburgerliste
@neueburgerliste
+43 650 350 7 350
kontakt@neueburgerliste.at



**NEUE
BÜRGERLISTE**
frisches Grün



UW-Nr. 794

IMPRESSUM: NEUE BÜRGERLISTE – FRISCHES GRÜN · www.neueburgerliste.at, Email: kontakt@neueburgerliste.at · FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: Neue Bürgerliste – Frisches Grün, Die GRÜNEN Wals-Siezenheim · FOTOS: Neue Bürgerliste – frisches Grün, Vorbild, gettyimages.com/Toberio · Grafik & Satz: designkraft.at · Gedruckt nach der Richtlinie UZ 24 »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens, Offset5020 Druckerei & Verlag GmbH, Wals/Siezenheim, UW-Nr. 794

**MEHR ZU ALL DIESEN THEMEN
AUF UNSERER WEBSITE!**
www.neueburgerliste.at

